

Anhörung der Ortsbeiräte zur Haushaltssatzung 2023

Ortsteil	Sitzung am	Einladung der OB-Sitzung am	Bekanntmachung der OB- Sitzung am	Stellungnahme OB	
				ja	nein
Ortsbeirat Gadsdorf	16.03.2023	28.02.2023	28.02.2023	x	
Ortsbeirat Klausdorf	31.03.2023	16.03.2023	16.03.2023		x
Ortsbeirat Kummersdorf-Alexanderdorf	03.04.2023	16.03.2023	16.03.2023	x	
Ortsbeirat Mellensee	22.03.2023	10.03.2023	10.03.2023	x	
Ortsbeirat Rehagen	14.03.2023	28.02.2023	28.02.2023	(x)	
Ortsbeirat Saalow	07.03.2023	23.02.2023	23.02.2023	x	
Ortsbeirat Sperenberg	07.03.2023	20.02.2023	20.02.2023	x	

Am Mellensee, den 04.04.2023



Unterschrift des Hauptverwaltungsbeamten

Auszüge aus den jeweiligen Protokollen

In blauer Schrift wurden Antworten der jeweiligen Fachbereiche eingefügt.

1. Ortsbeirat Gadsdorf

zu TOP 07 *Anhörung Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen*

Der Ortsbeirat Gadsdorf nahm den Entwurf der Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen zur Kenntnis und empfahl die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes - unabhängig von den noch nicht bestätigten Ergebnissen der Jahresabschlüsse 2015 – 2017

2. Ortsbeirat Kummersdorf-Alexanderdorf

zu TOP 06 *Anhörung Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen*

Der Ortsbeirat lehnt die Streichung der 6 Überhangstellen für Erzieher ab. Wir schlagen die Wiederaufnahme der 6 geplanten und geförderten Umbauten von Bushaltestellen in den nächsten Haushalt (2024) der Gemeinde vor.

Antwort der Kämmerei: Die Stellen wurde in der Haushaltssatzung mit Stand vom 05.04.2023 eingearbeitet.

3. Ortsbeirat Klausdorf

zu TOP 05 *Anhörung Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen*

kein Kommentar

4. Ortsbeirat Mellensee

zu TOP 05 *Anhörung Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen*

Herr Bischert hat den Haushalt 2023 dargelegt (berufener Bürger im FA). Der OB hat in Anlage 1 seine Meinung dargelegt.

Anlage 1

Die Anhörung zur HH-Satzung 2023 begründete folgende Feststellungen des OB:

Der ausgewiesene Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung zeigt die schwierige Haushaltssituation für das lfd. Jahr 2023. Darüber sieht der OB die mittelfristigen Ausgleichsmöglichkeiten als eingeschränkt an, da keine Rücklagen mehr zur Verfügung stehen und der Zahlungsmittelbestand zurückgeht. Daher wird der Verzicht auf Kreditaufnahmen kritisch gesehen. Es wird die Sorge

Zusammenfassung der Anhörungen der Ortsbeiräte zur Haushaltssatzung 2023

geäußert notwendige Investitionen nur noch zu bemühen, aber nicht mehr abschließen zu können, sofern es nicht gelingt den Fehlbetrag abzufangen um ein HASI zu vermeiden.

Insofern ist der OB auch darüber irritiert, dass es keine Verpflichtungsermächtigungen mehr geben soll. Was zur Folge haben könnte, dass angefangene Investitionen erst nach Bestätigung eines neuen HH-Planes (ggf. dann erst im II. Quartal des nächsten Jahres) fortgeführt werden können.

Der OB bittet in Hinsicht auf die Verbesserung der Einnahmesituation um Prüfung der Einwohnerzahl, die in der Haushaltssatzung mit 7224 angegeben wird und im Amtsblatt mit 7275.

Antwort des Ordnungsamtes: Es kann zu Überschneidungen gekommen sein, dass noch nicht alle Daten eingearbeitet waren, welche über die Postbox von anderen Einwohnermeldeämtern eingegangen ist. Das heißt, Sterbefälle oder auch rückwirkende Abmeldungen aus unserer Gemeinde, welche immer erst später eingepflegt werden.

Antwort der Kämmerei: Die Zahl der Einwohner wurde im Vorbericht zur Haushaltssatzung mit Stand vom 05.04.2023 korrigiert.

Die Anmeldung zugezogener neuer Einwohner sollte durch flexiblere Anmeldezeiten im Amt erleichtert werden. Dem neuen Einwohner muss es möglich sein, sich zeitnah anmelden zu können. D.h. Terminvergabe auch nach den offiziellen Sprechstunden bei vorausgegangener digitaler Anmeldung durch die Neubürger sollte geprüft werden.

Antwort des Ordnungsamtes: Eine digitale Anmeldung ist nicht möglich, da alle Dokumente im Original vorliegen müssen und auch die entsprechenden Dokumente (Personalausweis) werden dann elektronisch überschrieben und müssen mit entsprechenden Siegel gekennzeichnet werden.

In Bezug auf die Ordnung und Sicherheit im Ort, wird nachgefragt, ob für die vom Bauhof vorgenommene Straßenreinigung, für die nach Ortssatzung der Anlieger verpflichtet ist, eine Rechnung erstellt wird. Hierfür ist eine Kalkulation der Arbeitsstunde Voraussetzung. Liegt eine solche vor? Kann dem mehrmals säumigen Anlieger auch ein Bußgeld in Rechnung gestellt werden. Der OB ist der Meinung, dass es gerechter ist den Verursacher direkt zu belasten, als durch allgemeine Steuererhöhung alle Bürger direkt mitverantwortlich zu machen.

Antwort des Ordnungsamtes: Der Bauhof der Gemeinde Am Mellensee pflegt nur die Dorfauen und die gemeindeeigenen Grundstücke. Sonst sind die Anlieger, wie in der Ortssatzung geschrieben, verpflichtet die Straßenreinigung vorzunehmen. Somit ergehen auch keine Rechnungen. Im Rahmen der Außendienstkontrollen werden die Bürger aufgenommen, wo Verstöße festgestellt werden und diese werden dann entsprechend durch das Ordnungsamt aufgefordert ihrer Pflicht nachzukommen. Selbst dahingehend werden Verwargelder ausgesprochen bis hin zur Ersatzvornahme, wodurch die Kosten dann durch den entsprechenden Bürger zu tragen sind.

Nicht nachvollziehbar ist für den OB die Erhöhung der Ausgaben für die Überarbeitung diverser Satzungen. Dies ist aus Sicht des OB originäre Aufgabe der Verwaltung und sollte nicht zu Mehrausgaben führen.

Der OB stellt sich hinter die Forderung des Finanzausschusses die Stellen der Erzieherinnen kosten seitig nicht zu streichen.

Stand 17.04.2023

Zusammenfassung der Anhörungen der Ortsbeiräte zur Haushaltssatzung 2023

Allgemein bittet der OB zu prüfen, inwieweit die von der WVM übernommene Bewirtschaftung gemeindeeigener WE aufgehoben werden kann. Ggf. durch komplette Übernahme durch die WVM. Oder alternativ durch Verkauf.

Antwort der Kämmerei: Zu gegebener Zeit wird hier eine Überprüfung erfolgen.

Bei den aufgelisteten Investitionen fehlt nach Ansicht des OB der Ausbau eines Radweges innerhalb der Ortslage Mellensee. Hier wird auf die Gefahrensituation insbesondere für Senioren und Schulkinder mit Fahrrad an der Nottebrücke verwiesen. Es sollte zumindest mittelfristig ein separater Übergang für Fußgänger und Fahrradfahrer eingeplant werden.

Antwort der Bauverwaltung: Die Bauverwaltung stimmt dem zu und sieht die Schaffung von Radwegen im Gemeindegebiet als notwendig an. Die Brücke über den Nottekanal in Mellensee ist ein Nadelöhr und stellt eine erhebliche Gefahrensituation dar.

5. Ortsbeirat Rehagen

zu TOP 06 *Anhörung Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen*

Die Wünsche des Ortsbeirates aus den letzten Jahren wurden weiterhin nicht berücksichtigt. Die Schäden an den Straßen werden immer größer und kostspieliger.

Antwort der Bauverwaltung: Die Bauverwaltung würde sehr gerne alle Straßen im Gemeindegebiet sanieren bzw. grundhaft ausbauen. Leider fehlen dafür die finanziellen Mittel.

- siehe Anlage 3 ~~-offen-~~

Information der Verwaltung: Bis zum 17.04.2023 lag der Verwaltung keine Anlage 3 vor.

6. Ortsbeirat Saalow

zu TOP 05 *Anhörung Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen*

Die Diskussion zum Haushalt ergab, dass der vorliegende Entwurf (ca.250 Seiten) sehr umfangreich ist, jedoch für den Buchhaltungs-Unkundigen ist es nicht einfach für unseren Ortsteil etwas zu finden. Die Investitionen für die Kita und die Planung für den Friedhofsweg begrüßt der Ortsbeirat, bittet aber noch um Aufnahme der schon seit Jahren geforderten Punkte.

- Planung und Umsetzung eines Projektes zur sicheren Ableitung des Oberflächenwassers an der Dorfaue Saalow
- In diesem Zuge die Reparatur der Fehlstellen im historischen Feldsteinpflaster und Konzept für den Sommerweg um die Dorfaue neben dem Pflaster
- Reparatur (Beseitigung der Gefahrenstellen) der Gehwege innerhalb des Ortes
- Instandsetzung der Straßen in der Siedlung und im Ort (Ortsdurchgangsstraße) Frostschäden
- Dauerhafte Befestigung des Platzes vor der Feuerwehr Saalow
- Gestaltung des Friedhofs und Trauerhallenvorplatzes unter Einbeziehung des Ortsbeirats

Zusammenfassung der Anhörungen der Ortsbeiräte zur Haushaltssatzung 2023

- Instandsetzen der Beleuchtung in der Dorfstraße (Fördermittel?)
- Planung und Umsetzung des Geh- und Radweges bis zur Ortsgrenze

Antwort der Bauverwaltung: Die Einplanung der vorgenannten Maßnahmen in den Haushalt 2023 ist finanziell nicht möglich. Die Möglichkeit der teilweisen Refinanzierung über Fördermittel wird geprüft.

7. Ortsbeirat Sperenberg

zu TOP 05 *Anhörung Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen*

Es entstand eine kurze Diskussion zu diesem Thema. Da der anwesende Ortsbeirat auch in der letzten Sitzung des Finanzausschusses vertreten war und dort schon eine ausreichende Diskussion geführt wurde, kamen alle zu dem Schluss, dass weitere Mittel für den Ortsteil Sperenberg erst einmal nicht zur Verfügung stehen.